Briefkasten der Redaktion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 28 (1902)

Heft 40

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Köstliches, Oestliches.

Ein Rappenheider Kandidat wird hoffentlich Erziehungsrat, Das Bölkerwohl läßt ihn nicht effen.

So fagt in Rührung eine Zeitung in allerhöchfter Lobverbreitung, Bobei fie Tranen wird erpreffen.

Hoch tont bas Lied vom braven Mann, ber gar nie ruhig effen fann, In patriotischen Gefühlen.

Sobald das Tagblatt angekommen, ift ihm der Appetit genommen, Die Gattin fann den Teller fpühlen.

Hingegen ist die Ostschweiz da, da tont's vom Tische her: "Aha! "Da kann ich von mir felber lefen,

"Es hüpft mein Berg bis in den Magen, fort mit dem Löffel! — abgetragen! "Ich bin fo fatt noch nie gewesen!"

Ihn laffen warme Bürfte falt, gedenkt er an die Schulanftalt; Er zählt sich zu den urchig Roten

Und aber doch zu Fortschrittsmännern; da ist den liberalen Rennern Ein Rätsel überfein geboten.

Ihn fättigt nur ber Sonnenglang ber munderbaren Alliang, Daß Liberale sich zerstreuten.

Es fehlt fich nicht - fo muß es tommen, er wird jum Troft ber ichmarglich Das höchste Mehmeramt erbeuten. Frommen

Lehrfreiheit.

Kommt einmal ein Herr Professor nach der Hochschul hingezogen — Und besonders gilt in Zürich dieses bei den Theologen So beginnt er ohne Zagen das gefährliche Berbrechen Ueber Klöster, Mönche, Nonnen u. f. w. frei zu sprechen. 11m nun folde ichlimme Sachen für die Butunft gu verhindern, Möge man auf dem Ratheder allen biefen bofen Gundern Einen Mann zur Seite geben, ber's vermag, den fühnen Tropfen Stets bei unerlaubten Borten ichnell und feft ben Mund gu ftopfen. Ift das Wort, das man hervorbringt in der theolog'ichen Stunde Frei, jedoch nicht gar ju offen, hält er ihm die Sand am Munde. Spricht dagegen der Professor von der Leber etmas freier, So entferne er ihn ichleunigft; vielleicht zeiget fpater Reu' er. Doch vermag von fünd'gen Phrafen er fich nimmer abzuwenden, Möge man per Scheiterhaufen strack ihn in die Solle senden.

Selbstverrat.

Un den verbiffenen Gefichtern derer, die fich für Ausermählte halten, fieht man, wie fie nicht allein mit der Welt unzufrieden find, fondern mit Gott felbst, daß er nicht alle zwei Tage ein neues Sodom und Gomorrha in Flammen fest. Oder machen fie vielleicht folde verbiffene Röpfe, weil fie ben luftigen Gunden entfagen muffen?

Die Sittlichkeit ift der Dedmantel der Unfittlichkeit.

Preisrätsel.

Bift Du's als Menfch, fo neid ich Dich, Das Blud fteht Dir gur Seite, Bufrieden bift Du ficherlich Und jubelft in die Weite!

Doch bift Du's nach des Bergens Bug, Sorg', falls Du Dich beweibeft, Daß nicht umgarn' Dich füger Trug Und Du's auch ferner bleibeft!

Als Breis fegen wir 5 Eremplare des Ernft Bahn'ichen Romans: "Albin Indergand" aus, die unter fünf unferer Abonnenten, welche richtige Lösungen einsenden, durch's Loos verteilt werden.

Die Redaktion des "Rebelfpalter".

* Briefkasten der Redaktion.



A. T. i. B. Bieleicht in einer der nächsten Rummern. — A. W. i. B. Bereits anderwärts behandelt. — Puck. Beiten Danf. — Brandchutz. Kam gelegen. — Tie Sonne mit wohl wieder über's Gelände scheinen, um die sauren Trauben noch ein wenig ausgulachen, dann sifts die recht Zeit. Grüß! — Uhu. Kürze ist des Weiten noch ein wenig ausgulachen, dann sifts die recht Zeit. Grüß! — Uhu. Kürze ist des Witze. aumal bei unserm beschränkten Raum. — D. v. B. Alles tönnen wir nicht auf einmal bringen. Die Nachsche beiter also etwas gelinder ausfallen. — H. i. B. Bolitisch aftuell ist uns immer das Liebsie, wird auch von Seite der Vefer am meisten gewirdigt. — Falk. Besten Tanf. Leht dem holzweg. Gagt doch ichon ganz zu genießen. Ichen Tag sami's also loss gehen. Grüß! — Ködi. Nein, lieber Freund, da sind die en heeft der eine Gesche des Gemites und Gegenichaften der wiß. Best das dehen der Seinlich der Wiß. Wein sieder hoh ind der eine der Wiß. Der in der eine Schen der der eine Schapen der eine Schen der ein der eine

Verschiedenen. Anonymes mird nicht berüdfichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

vom einfachsten bis feinsten

MADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vorzüglicher Prim- und Konzert-Zithern von der weltbekannten Firma G. Tiefen brunner in Mittenwald. Reklame überflüssig. — Illustrierter Preiscourant gratis und franco. Grösste Auswahl in melodiöser, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schulen etc. Unübertreffliche Zithersalten, sowohl in stklassiges Fabrikat anerkannt. Probe-

Klang als Haltbarkeit, als erstklassiges Fabrikat anerkannt. Probesaiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche Utensilien in reicher praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

20-78]

Erstes Spezial-Geschäft für Zither Zürich I, Kuttelgasse 7.



Zürcher Kantonalbank.

Vermietung von feuer- und einbruchsicheren Schrankfächern zur Aufbewahrung von Wert-Papieren, Dokumenten, Münzen, Gold- und Silbersachen. 83-8

Diesbezügliches Reglement kann auf dem Bureau unserer Depositen-Abteilung (Hauptbank-Parterre) bezogen werden.

Die Direktion.

Ohne ärztliche Untersuchung

gemähren wir kleine Lebens-Verkcherungen gegen Vochenprämien von 20 Cis. an und aufwärks. Die Beiträge werden regelmäßig in der Wohnung des Versicherten abgeholt. Gewinnberechtigung der Bersicherten nach 2 Jahren. Die Dividende wird aufgesammelt, versinst und gesangt mit der Versicherungssimmme zur Auszahlung.

Tüchtige Agenten, denen bei guten Leistungen Anstellung gegen Fixum zugesichert werden kann, noch gesucht. Basler Lebensversicherungs - Gesellschaft.